Austausch mit der Fraunhofer-Gesellschaft

Kerkhoff schmiedet weitere Pläne für Wasserstoffkompetenz-Center

-pd/da- **MÜNSTER.** Eine Idee nimmt Fahrt auf: Noch vor wenigen Wochen war die Gründung eines Wasserstoffkompetenz-Centers für Münster und das Münsterland eher ein Hobby für den Initiator Dieter Kerkhoff, heißt es in einer Pressemitteilung. Doch nach einer ersten Expertenrunde Anfang August im SMC-Tagungszentrum in Amelsbüren in der Gropiusstraße waren die Reaktionen und das Interesse bereits so groß, das aus der anfänglichen Liebhaberei die Gründung des Wasserstoffkompetenz-Centers (WKC Münster) geworden ist.

Mitte September trafen sich in den Büroräumen des WKC Dieter Kerkhoff und Dr. Florian Degen. Letzterer ist Experte für zukünftige chemische Energiespeicher etwa Batterie- oder Brennstoffzellen bei der Fraunhofer-Gesellschaft. An einer Zusammenarbeit mit dieser hatte Kerkhoff – wie berichtet – in der Vergangenheit großes Interesse gezeigt. Schließlich beginnen unter Leitung der Fraunhofer-Gesellschaft und ihrer Projektpartner in den nächsten Monaten die Bauarbeiten für die Forschungsfertigung Batteriezelle in Amelsbüren.

Stehen in einem Austausch (v.l.): Dr. Florian Degen (Forschungsfertigung Batteriezelle) und Dieter Kerkhoff (Wasserstoff-Center) Foto: WKC

Derweil versucht Kerkhoff, der in dieser Woche bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Aachen war, sein Netzwerk rund um den Energieträger Wasserstoff weiter voranzubringen. „Mittlerweile haben sich viele Menschen gemeldet", sagt der WKC-Gründer. Auch eine Zusammenarbeit mit Interessierten aus den Niederlanden hat Kerkhoff im Blick, insbesondere aus Twente, wie er sagt.

Die nächste Expertenrunde zum Thema Wasserstoff soll im November mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Forschung stattfinden.